

Verlegeanleitung

Abschlussprofil EL 3,5 aus Hart-PVC

für einen sauberen Wandanschluss bei wandseitig hochgezogenen Bodenbelägen

1. Allgemeine Hinweise

Für die Montage der oben genannten Abschlussprofile gelten neben dieser Verlegeanleitung insbesondere die Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ einschließlich der einschlägigen Kommentare und Erläuterungen sowie ergänzend die aktuellen Merkblätter „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktion“, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB) sowie das TKB- Merkblatt Nr. 8 „Beurteilung und Vorbereitung von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“, herausgegeben von der technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) in jeweils aktueller Version. Weitergehend sind die anerkannten Regeln des Fachs/der Technik und die Verarbeitungsempfehlungen der jeweiligen Belagshersteller zu beachten. Bei Auswahl und Montage der Profile, sind die Art der Untergründe, die vorgesehene Nutzung, und insbesondere die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen.

2. Werkzeuge zur Montage

Das Profil wird in der benötigten Wandlänge mit der Döllken-Sockelleistenschere zugeschnitten. Weiterhin können die Profile mit einer Säge abgeschnitten werden, hierbei ist der Einsatz einer elektrischen Kapp-/ Gehrungssäge zu empfehlen.

3. Möglichkeiten der Montage

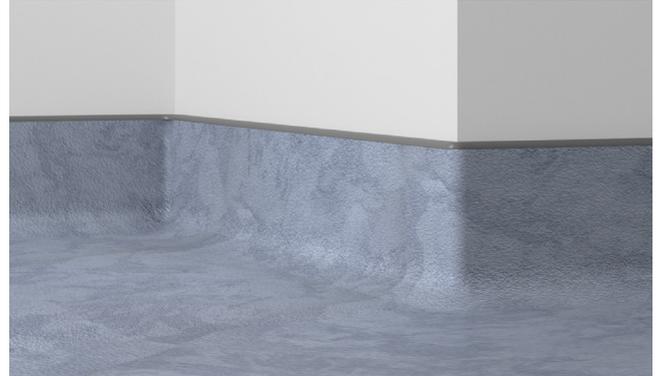
Kleben

Für Döllken- Abschlussprofile EL3,5 empfehlen wir die Verwendung von einem Profilleistenklebstoff (Kartuschenkleber) mit schnellen Anzugsvermögen. Weiterhin sind Kontaktklebstoffe geeignet, hierbei ist die aktuelle Verarbeitungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Es werden aktuell folgende Montagekleber von den Herstellern empfohlen:

- Uzin GN 222.
- Mapei Adesilex LP

Die Haftflächen müssen trocken, sauber und fettfrei sein. Lose Wanduntergründe wie Tapeten, Farben o.ä. stellen keinen geeigneten Untergrund zur Klebung von Hohlkehprofilen dar. Auch auf Wandbeschichtungen dürfen Hohlkehprofile nicht ge-



klebt werden. In jedem Fall sind vor Montage die aktuellen Klebstoffempfehlungen und Verlegeanleitungen der Hersteller einzuholen.

Nageln

„Die Leisten können auch auf herkömmliche Art mit versetzt angeordneten, in jedem Fall verzinkten Stahlstiften befestigt werden. Hierbei ist die Länge der Stahlstifte entsprechend dem Untergrund zu wählen, da eine feste, dauerhafte Verbindung gewährleistet sein muss. Es ist unbedingt ein Nagel-/ Befestigungsabstand von maximal von maximal 25 cm einzuhalten. Der Abstand der Nagelung zu Ecken und Stößen sollte maximal 5 cm betragen. Bei Wandunebenheiten innerhalb der zulässigen Toleranzen sind entsprechend zusätzliche Stifte zu setzen! Bei der Montage mit Nägeln/Stiften wird im Idealfall eine Kombination mit Kleben empfohlen, um eine feste und dauerhafte Verbindung unter Berücksichtigung raumklimatischer Wechselbedingungen zu gewährleisten.“

Verarbeitung

Ausbildung der Innenecken und Außenecken:

- Das Profil wird liegend mit Rückseite nach unten und das Profildach zum Anlagewinkel an die Döllken Sockelleistenschere eingelegt und auf länge beschnitten
- Die Innenecken werden auf Gehrung geschnitten, hierbei wird ca. 1cm des unteren Schenkels entfernt und dann das Profildach nach unten liegend in die Profilleistenschere eingelegt und geschnitten
- Bei Ausbildung der Außenecken wird die Profilnase nicht durchgeschnitten, es wird nur der

DÖLKEN

W E I M A R

A SURTECO COMPANY

untere Schenkel bis unter das Dach getrennt. Somit kann die Nase gebogen werden und es entstehen keine offenen Gehrungsschnitte. Beim Biegevorgang sollte das Profil mit einem dünnen Draht oder Kabel (\varnothing ca. 2,5-3mm) unterstüzt werden, damit es nicht nach unten klappt.

- Bei der Verarbeitung mit einer Kappsäge werden die Profile jeweils auf Gehrung zugeschnitten.
- Empfehlenswert ist auch eine Kaltverschweißung der Profilstöße, insbesondere des sichtbaren Profildaches.
- Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, das Kaltschweißmittel durch Auflösen von PVC-Fräs-spänen in dem Kaltschweißmittel farbgleich herzustellen.

4. Untergrundprüfung vor der Montage

Vor der Befestigung der Profile ist die Wand auf ihre Eignung für die jeweilige Befestigungsart zu prüfen. Es gelten die gleichen Untergrundprüfungen, wie diese auch zur Verlegung von Bodenbelägen in der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ vorgegeben werden. Diesbezüglich stellen die Prüfmaßnahmen am Untergrund folgende besondere Schwerpunkte dar:

- Ebenheit und Winkligkeit des Untergrundes,
- keine Feuchtigkeit des Untergrundes,
- genügend feste, keine porösen oder rauen Oberflächen des Untergrundes,
- keine verunreinigten Oberflächen des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste etc.,
- auf geeignete Temperatur des Untergrundes,
- auf geeignetes Raumklima,
- keine Risse im Untergrund.

Hinsichtlich der Ebenheit gelten wie bei Bodenbelagsarbeiten die Toleranzen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“, Tabelle 3, Zeile 3. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei Temperaturen nicht unter 18°C und nicht über 23°C liegen. Diese Anforderungen gelten sowohl für die Lagerung, Akklimatisierung sowie Montage der Hohlkehlprofile. Die Oberflächentemperatur des Untergrundes sollte 15°C nicht unterschreiten.

Lose/labile Untergründe welche porös sind, eine raue Oberfläche aufweisen oder absanden sind vor Montage der Hohlkehlprofile mit geeigneten Grundierungen zu grundieren und ggf. zu spachteln (Herstellerangaben beachten).

5. Abschlussbemerkungen

Alle Döllken- Profile unterliegen einer sorgfältigen Qualitätskontrolle. Es ist erforderlich, dass die Profile nach Anlieferung sofort überprüft werden. Nach Zuschnitt/Montage können Beanstandungen, welche vor Zuschnitt/ Montage erkennbar vorlagen, nicht anerkannt werden. Sollten Sie trotzdem Grund zur Beanstandung haben, übergeben Sie bitte Ihrem Großhändler/ Döllken- Mitarbeiter ein möglichst 1 m langes Leistenstück mit rückseitiger Signierung der beanstandeten Ware und das Kopfetikett der Verpackung. Beachten Sie bitte zusätzlich folgende Hinweise:

- Akklimatisierung: die Profile müssen 24 Stunden vor der Verarbeitung flachliegend auf einer planen Fläche bei mindestens 18°C und maximal 23°C zur Akklimatisierung gelagert werden. Bei nicht ausreichender Akklimatisierung kann sich das Profil wegen Ausdehnung von der Wand lösen.

Bei ungünstigen klimatischen Raumverhältnissen oder Wandeigenschaften sollten gegenüber dem Auftraggeber/Bauherren Bedenken angemeldet und Hinweispflichten wahrgenommen werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Stand: Mai 2013

DÖLLKEN

W E I M A R

A SURTECO COMPANY